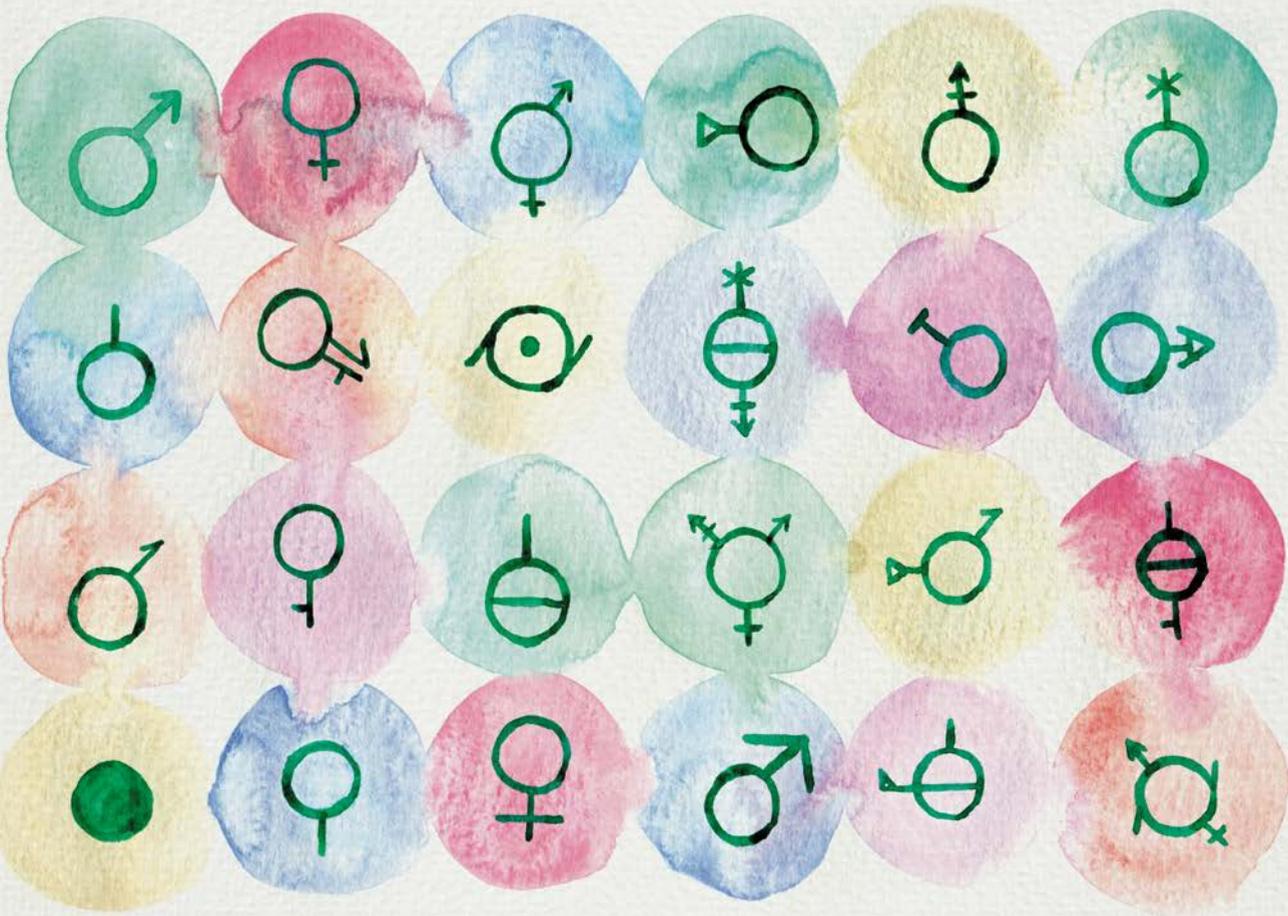


WAS

EINS | 21

GEHT?



DAS HEFT ÜBER
**GESCHLECHTER,
LIEBE UND GRENZEN**



GESELLSCHAFT

Geschlecht hat viel mit Gesellschaft zu tun, u.a. mit **Sichtweisen, Kultur, Rechten, Institutionen (z.B. Schule) und Wirtschaft**. Über viele Jahrhunderte hatten **Männer mehr Rechte als Frauen**. Auch Menschen, die **nicht den gesellschaftlichen Vorstellungen von „richtig“ männlich oder weiblich entsprachen**, wurden **diskriminiert**. Auch heute noch werden Menschen aufgrund ihres Geschlechts **benachteiligt (Diskriminierung)** und es gibt **Vorstellungen in Bezug auf Geschlecht, die Menschen einengen**. Gleichzeitig setzen sich Menschen **gegen Diskriminierung** ein und es gibt **mittlerweile Gesetze**, die davor schützen.

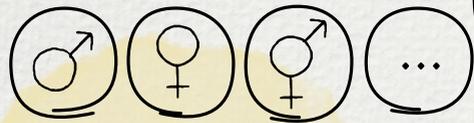
DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 5-8 | 10-11 | 14-19 | 20-21 | 28 | 29



LIEBE

Für viele Menschen ist bei der Liebe **Geschlecht** wichtig, während andere den **Charakter** wichtiger finden. Es gibt **viele Möglichkeiten**, Liebe und Beziehungen zu leben oder auch nicht. Diese können, aber müssen nichts mit Geschlecht zu tun haben. Wichtig ist dabei, die **Grenzen** von anderen zu achten. Noch immer gibt es aber **Diskriminierung**, z.B. gegen gleichgeschlechtliche Liebe und Sexualität. Und es gibt **Vorstellungen**, wie und wen Menschen lieben sollen, die zu **Ausgrenzung** führen.

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 5-8 | 9 | 14-19 | 20-21



PERSÖNLICHKEIT

Für viele Menschen ist Geschlecht ein **wichtiger Anteil ihrer Persönlichkeit** - dabei gibt es **verschiedene Identitäten und Körper**, z.B. weiblich, männlich, intergeschlechtlich oder nicht-binär. Ob oder wie genau der Körper für die Persönlichkeit eine Rolle spielt, ist umstritten. In unserer Gesellschaft werden manche Menschen wegen ihres Geschlechts **diskriminiert**. **Gesellschaftliche Bilder über Geschlecht** beeinflussen außerdem, wie sich Menschen entwickeln und was ihnen beigebracht wird. Wer nicht reinpasst, wird oft **ausgegrenzt**.

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 4 | 5-8 | 10-11 | 12 | 13 | 14-19 | 20-21 | 22

GESCHLECHTER, LIEBE UND GRENZEN

WAS HAT DAS MITEINANDER ZU TUN? UND WURUM GEHT ES IN DIESEM HEFT?



GRENZEN

Es gibt **gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlecht**, die dazu führen, dass **Grenzen nicht geachtet werden**. Z.B. wird oft von Jungen erwartet, keine Angst zu haben. Oft wird das Aussehen von Mädchen kommentiert. Viele bekommen beigebracht, dass es normal ist, wenn Jungen Grenzen überschreiten oder dass Mädchen selbst dran schuld sind, wenn ihre Grenzen überschritten werden. Erwachsene respektieren manchmal wegen Geschlecht die Grenzen von Kindern und Jugendlichen nicht etc. **Persönliche Grenzen sollten bei allen Menschen respektiert werden. Das hat auch etwas mit dem Thema Geschlecht zu tun.**

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 4 | 5-8 | 10-11 | 12 | 13 | 20-21 | 23-25 | 27 | 28



SEXUALITÄT?

Wenn man z.B. von Homosexualität spricht, **denken viele Menschen an Sex**. Dabei geht es bei der Frage, **auf welches Geschlecht Menschen stehen**, neben **Sex** genauso um **Liebe und Familie**.

Auch beim Thema **Grenzen** kann es um Sexualität gehen, z.B. um **besondere (Schutz-) Rechte von Kindern und Jugendlichen** und um **unangenehme Anmachen**.

Es geht in diesem Heft vor allem um **Geschlecht, Liebe und Grenzen** und manchmal wird dabei **Sexualität** erwähnt. **Entscheide selbst, ob dich das interessiert oder nicht.**

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 5-8 | 20-21 | 23-25 | 27

WAS GEHT?



Was manche der Symbole auf der Titelseite bedeuten, kannst du bei Wikipedia im Artikel „Gender-Symbol“ nachsehen. Wenn du neugierig auf die Bedeutung weiterer Symbole bist, gib „gender symbols“ in eine Suchmaschine ein.



Geschlechtergerechte Sprache

Es wird viel darüber diskutiert, wie wir **gerecht beim Sprechen und Schreiben sein können und sollen**. Reicht es z.B., von „Schülern“ zu sprechen, auch wenn nicht nur Jungs gemeint sind?

Geschlechter, wenn beim Schreiben und Sprechen nur männliche Formen benutzt werden. Forschungen zeigen z.B., dass Menschen sich meistens Männer vorstellen, wenn sie z.B. „Musiker“ lesen, und nur selten Menschen verschiedener Geschlechter.

Manche finden es nicht schön, wenn man nicht mehr von „Schülern“ sprechen und schreiben soll, wenn man alle meint. Sie sagen, mit der männlichen Form sind alle gemeint und dass das seit Jahrhunderten so war und auch so bleiben soll. Andere finden es ungerecht gegenüber Mädchen, Frauen und Menschen anderer

Um beim Schreiben alle Geschlechter zu berücksichtigen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. das **Gender-Sternchen „*“ (Schüler*innen)** oder den **Unterstrich „_“ (Schüler_innen)**. In diesem Heft nutzen wir den **Unterstrich „_“**.



HAT DAS ETWAS MIT POLITIK ZU TUN?

Bei **Politik** geht es u.a. um Fragen von **Gerechtigkeit** in Gesellschaft, Kultur, Institutionen, Rechten, Wirtschaft etc. und darum, wie wir unser Zusammenleben organisieren. Das alles beeinflusst auch die **privaten Leben** von Menschen, z.B. wenn Geschlechterbilder zu **Druck** oder **Ausgrenzung** führen, wenn nicht jede (gewaltfreie) Liebe geachtet wird, wenn Grenzen überschritten werden etc. Die Frauenbewegung der 1960er/70er Jahre hat deshalb gesagt **„Das Private ist politisch!“**.



“
**WENN ICH TRAGE,
 WAS BEQUEM IST,
 BIN ICH KEINE FRAU.
 WENN ICH WENIGER TRAGE,
 BIN ICH EINE SCHLAMPE.
 OBWOHL IHR MEINEN
 KÖRPER NIE GESEHEN HABT,
 BEURTEILT IHR IHN UND
 BEURTEILT MICH DAFÜR.
 WARUM**”

← **BILLIE EILISH**

ist Sängerin und Musikerin
 und gewann 2019 vier
 Grammys. Sie lebt in der
 Nähe von Los Angeles.

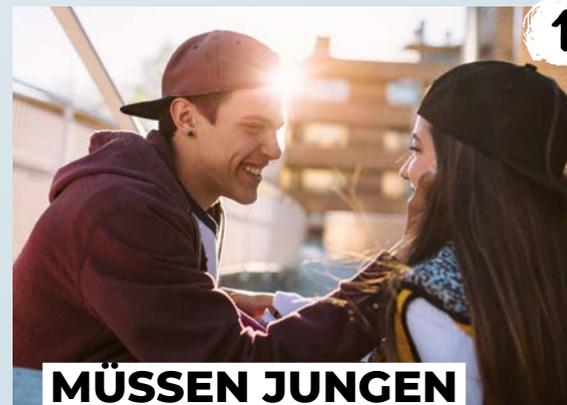
Das Zitat ist frei übersetzt
 und stammt aus diesem Clip:



Weißt du Bescheid?

Welche Antworten sind richtig? Die Auflösung findest du am Ende des Hefts.

Tipp: Manchmal ist auch mehr als eine Antwort richtig!



1 MÜSSEN JUNGEN BEIM FLIRTEN DEN ERSTEN SCHRITT MACHEN?

- a) Ja, weil Mädchen schüchterer sind.
- b) Nein, das können alle so machen, wie sie es gut finden.
- c) Ja, weil Jungen Mädchen erobern wollen und sich nicht für Mädchen interessieren, die „zu leicht zu haben sind“.
- d) Nein, Mädchen müssen loslegen.
- e) Ja, wenn Jungen miteinander flirten, muss ein Junge den ersten Schritt machen.

2 WIESO VERDIENEN FRAUEN IN DEUTSCHLAND IM SCHNITT WENIGER ALS MÄNNER?

- a) Weil im Durchschnitt Berufe, in denen viele Frauen tätig sind (z.B. soziale Berufe), schlechter bezahlt werden als Berufe, in denen viele Männer tätig sind (z.B. technische Berufe).
- b) Weil Frauen schlechtere Chancen haben, beruflich aufzusteigen (z.B. Chefin zu werden).
- c) Weil Frauen sich mehr um Kinder und alte Menschen in der Familie kümmern und deshalb weniger für Geld arbeiten.
- d) Weil Frauen bei der gleichen Tätigkeit im Durchschnitt schlechter bezahlt werden.

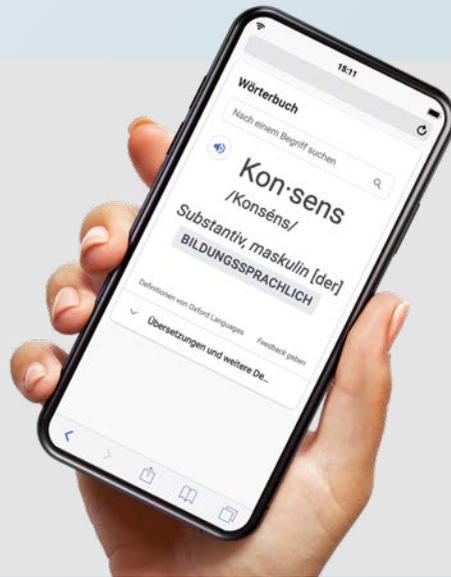
3 WAS HEIßT LSBTIQ+?

- a) Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans, Inter*, Queers und Weitere
- b) Laute, schrille, bunte, trashige, internationale Queernale Plus - ein queeres Filmfestival
- c) Liebe, Sex, Beziehung, Tradition, Intimität, Qualität und noch viel mehr - konservativer Sexualkunde-Unterricht
- d) Lässige, sexistische, bissige Trolle für Ironie, Qualität und mehr - Forum von Internetrollen



WAS HEIßT KONSENS?

- a) Wenn sich alle einig sind, z.B. bei Entscheidungen in einer Gruppe.
- b) Wenn man beim Flirten und beim Sex nur Sachen macht, auf die alle Beteiligten Lust haben.
- c) Das Wort setzt sich zusammen aus den Begriffen Kontrolle und Sensibilität (in Bezug auf Sexualität).



4

IST VERGEWALTIGUNG IN DER EHE IN DEUTSCHLAND VERBOTEN?

- a) Vergewaltigung in der Ehe gibt es nicht. Wenn man heiratet, will man immer Sex miteinander und hat ein Recht darauf.
- b) Ja, das war schon immer verboten. Warum sollte jemand Sex mit einer Person haben dürfen, die das nicht will?
- c) Ja, das wurde 1871 verboten.
- d) Ja, das ist seit 1997 verboten.



7



5

IST ABTREIBUNG IN DEUTSCHLAND ERLAUBT?

- a) Ja, natürlich!
- b) Nein, Schwangerschaftsabbrüche sind verboten und stehen unter Strafe.
- c) Schwangerschaftsabbrüche sind zwar nicht erlaubt, aber unter bestimmten Bedingungen straffrei.

DURFTEN FRAUEN IN DEUTSCHLAND SCHON IMMER FUßBALL SPIELEN?

- a) Ja, klar!
- b) Nein, aber seit 1930 schon.
- c) Nein, das war von 1955 bis 1970 in der BRD verboten.



Dzsenifer Marozsán (deutsche Nationalspielerin)

6



8

WAS KANN ES HEIßEN, WENN BEI EINEM PAAR AUS FRAU UND MANN DER MANN ARBEITEN GEHT UND DIE FRAU SICH UM DEN HAUSHALT KÜMMERT?

- a) Dass sie diese Aufgabenteilung für sich am besten finden.
- b) Dass sie sich so entschieden haben, weil der Mann mehr Geld verdient.
- c) Dass sie sich so entschieden haben, weil sie gelernt haben, dass das so sein soll, auch wenn es ihnen eigentlich nicht gut tut.

WAS HEIßT ES, WENN EIN JUNGE NAGELLACK TRÄGT?

- a) Dass er schwul ist.
- b) Dass er lieber ein Mädchen wäre.
- c) Dass er gerne Nagellack trägt.
- d) Dass er Lust hat, mit Geschlechterbildern zu spielen.



9

10 IST ES DISKRIMINIEREND, „MÄDCHEN“, „SCHWUL“, „KAMPFLESBE“, „TRANSE“ ODER „ZWITTER“ ALS SCHIMPFWORT ZU SAGEN?



- a) Nein, das ist doch meistens gar nicht so gemeint und dann ist es auch nicht diskriminierend.
- b) Ja, das ist diskriminierend, egal wie es gemeint ist.

11 WOFÜR STEHT DIE ABKÜRZUNG „CSD“?



- a) Kondom (engl.: condom), Spirale, Diaphragma - eine Aufzählung von Verhütungsmethoden.



- b) Christian Sexual Defense, eine Glaubensgemeinschaft in den USA, die Sex vor der Ehe als Sünde verurteilt.



- c) Christopher-Street-Day, eine Demo für die Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, pansexuellen, asexuellen, queeren, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Menschen.



12 WAS HEIßT ES, WENN EIN MÄDCHEN EINEN KURZEN ROCK TRÄGT?

- a) Dass sie gerne angemacht werden will.
- b) Dass sie gerne kurze Röcke trägt.
- c) Dass jeder Junge sie anfassen kann.
- d) Dass ihre Freundinnen oder andere sie unter Druck gesetzt haben, dass sie einen kurzen Rock tragen soll.

Die Lösungen findest du ganz hinten im Heft!

SCHWUL ODER LESBISCH ZU SEIN IST KEIN SCHIMPFWORT UND AUCH KEINE CHARAKTEREIGENSCHAFT. ES GEHT DARUM, IN WEN MAN SICH VERLIEBT UND/ODER GERNE SEX HABEN MÖCHTE. IST ECHT MEGA-EASY!



TARIK TESFU

ist Moderator, Aktivist, Erzieher und Youtuber (Kanal *Tarik Tesfu*) und lebt in Berlin.

Link zum Clip



TYPISCH JUNGE? TYPISCH MÄDCHEN?

ENTSCHEIDE SELBST!

Menschen sind **individuell unterschiedlich**. Es gibt aber **gesellschaftliche Bilder**, die sagen, dass manche Verhaltensweisen, Interessen, Aussehen oder Aufgaben „typisch“ für Mädchen/Frauen oder Jungen/Männer sind.

Diese Bilder unterscheiden sich in verschiedenen Gesellschaften und Zeiten. Sie haben u.a. etwas mit **Geschichte, Rechten und Wirtschaft** zu tun - z.B. damit, dass Frauen lange weniger Rechte hatten und von ihren Vätern oder Ehemännern abhängig waren (S. 20). Auch heute zeigt sich das noch im Gender Pay Gap (S. 31) und z.B. Forderungen, dass Jungen erfolgreich und Mädchen attraktiv und

sozial sein sollen. Ob Biologie dabei auch eine Rolle spielt, ist in der Forschung umstritten.

Diese Bilder **beeinflussen Menschen in ihrer Entwicklung** und erzeugen **Druck**, was sie z.B. mögen und lernen sollen. Für manche passen diese Vorstellungen gut. Andere versuchen, sich anzupassen und schämen sich, wenn es ihnen nicht gelingt und/oder sie werden dafür ausgegrenzt. Es gibt auch Menschen, die sich gegen diese Bilder wehren.

Jeder Mensch sollte selbst entscheiden können, wie er leben möchte - egal, ob das als „typisch“ gilt oder nicht.

In Medien (z.B. Werbung, Filme, Internet) werden Hobbys oder Interessen teilweise als „typisch“ männlich oder weiblich dargestellt.



SCHULABSCHLUSS



DU SOLLTEST MEHR AUS DIR MACHEN! MAN SIEHT GAR NICHT, DASS DU EIN MÄDCHEN BIST!

STELL DICH NICHT SO AN, SEI EIN MANN!



DU SPIELST ECHT GUT FUßBALL!



BIST DU TRAUIG? MAGST DU MIR ERZÄHLEN WARUM?

Alle Menschen können alle Interessen und Hobbys haben.

ERWARTUNGEN "TYPISCH MÄNNLICH/WEIBLICH"

Hier findest du Sprüche, die Druck machen, sich an diese Bilder anzupassen. Kennst du so etwas? Wie findest du es, wenn du solche Sprüche hörst?

ES IST EIN JUNGE!

ES IST EIN MÄDCHEN!

OH, IHR WERDET SICHER MAL EIN PAAR!

WAS SICH LIEBT, DAS NECKT SICH!



SCHÖN, DASS IHR EUCH GERN HABT!

DAS IST NICHT IN ORDNUNG, AUßER IHR HABT BEIDE LUST DRAUF.

HERZLICH WILLKOMMEN, BABY!



OFFENHEIT ENTSCHEIDE SELBST!

Hier findest du Möglichkeiten, miteinander umzugehen, ohne Druck zu machen.

WAS WÜRDST DU DIR IN SOLCHEN SITUATIONEN WÜNSCHEN?

Schon gewusst?

Noch vor 70 Jahren galt **Rosa** in vielen Ländern als typische Jungenfarbe und **Blau** als Farbe für Mädchen.





SARINA NOWAK

ist Curvy-Model, Autorin und Body-Positivity-Aktivistin. Sie kommt aus Deutschland und lebt heute in Los Angeles.

DIE GRÜNDE, WARUM WIR FRAUEN AN UNS HERUMSCHRAUBEN, SIND IMMER DIE GLEICHEN: SCHLANKER WERDEN, FITTER, GESÜNDER, SCHÖNER. 60 % ALLER FRAUEN IN DEUTSCHLAND FÜHLEN SICH UNWOHL MIT IHREM KÖRPER. ICH FINDE DIE ZAHL ERSCHRECKEND. WEIL ICH WEIß, WELCHER SELBSTHASS SICH DAHINTER VERBIRGT.



Oft entsteht in Gruppen Druck, wie man sich verhalten soll, z.B. dass man keine Angst haben darf oder nicht zu selbstbewusst sein soll. Da kann man sich schnell einsam fühlen. **Es ist gut, wenn es klappt, zu sich zu stehen und sich gegenseitig zu unterstützen.**

KENNST DU DAS? VIELFALT



WIE KANN MAN LEBEN UND LIEBEN?

WENN DU DIE NÄCHSTEN SEITEN AUFKLAFFST, KANNST DU ETWAS ÜBER GESCHLECHT, KÖRPER UND IDENTITÄT ERFAHREN UND DARÜBER, WIE VERSCHIEDENE MENSCHEN LEBEN UND LIEBEN.

Menschen leben, lieben, denken und fühlen ganz unterschiedlich. Sie haben unterschiedliche Geschlechter, verlieben sich in Menschen mit verschiedenen Geschlechtern und haben unterschiedliche Beziehungen oder auch gar keine. Manche Menschen sagen, wie wir leben und lieben hat etwas mit Biologie zu tun. In der Geschlechterforschung wurde erforscht, dass die gesellschaftlichen Regeln und Bilder beeinflussen, wie Menschen sich entwickeln, fühlen und leben. Es gab und gibt aber immer auch Menschen, die andere Wege gehen und gegangen sind, andere Körper haben und hatten etc. Es ist auch verboten, zu versuchen, die Geschlechtsidentität oder sexuelle Orientierung von Kindern und Jugendlichen zu verändern oder zu unterdrücken (S. 21). Egal, ob Menschen wegen Biologie, Sozialisation oder aus anderen Gründen fühlen und leben, wie sie es tun: Alle dürfen so leben, wie sie möchten - solange sie andere nicht in ihren Rechten einschränken (S. 20, 21, 27).



HIER ÖFFNEN ...

1 GESCHLECHT, KÖRPER UND IDENTITÄT

Manche Menschen sagen, Geschlecht „sitzt“ im Körper. Andere sagen, Identität ist am wichtigsten. Und noch andere sagen, es geht um eine Mischung aus beidem. Generell gilt: **Viele Menschen finden es verletzend, wenn sie als das falsche Geschlecht behandelt werden.**

KÖRPER

Biologie und Medizin teilen Körper in drei Geschlechter ein. Das wird dann oft auch so in die Geburtsurkunde eingetragen (rechtliches Geschlecht):



Diese Körper unterscheiden sich sehr, z.B. haben Brüste unterschiedliche Formen, Vulva-Lippen sind unterschiedlich lang, manche Menschen können Kinder gebären, andere nicht etc.

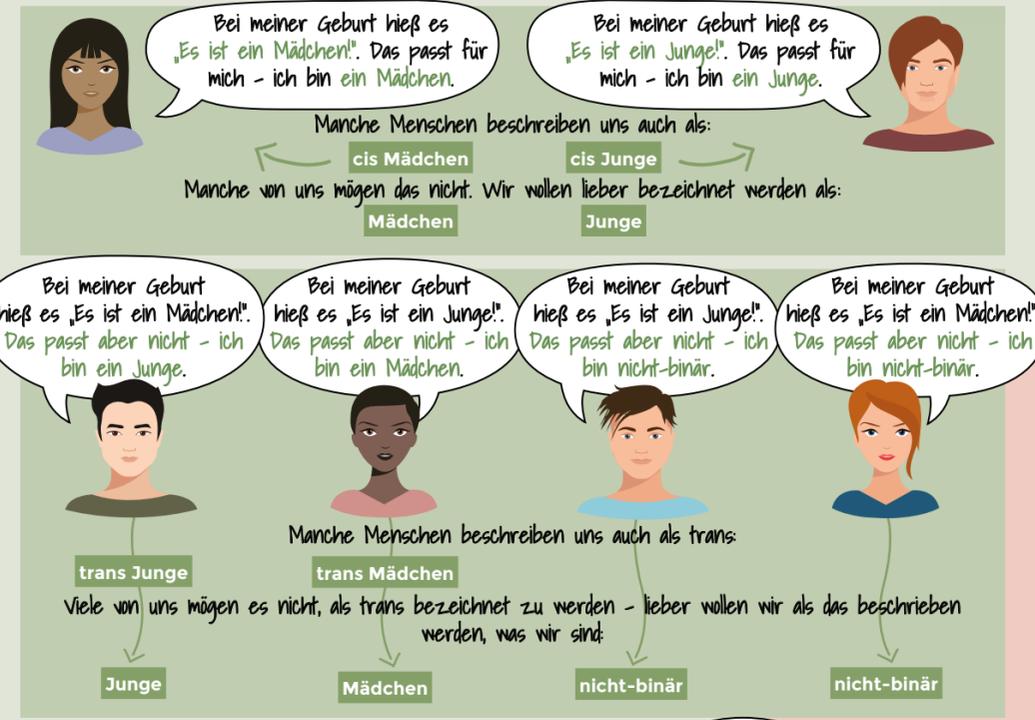
Körper, die nicht in das Verständnis von „weiblich“ oder „männlich“ passen, ordnen Ärzt_innen und Biolog_innen als „intersexuell“ ein. Manche finden den Begriff schlecht, weil das nichts mit Sexualität zu tun hat und nennen sich z.B. inter*. Die Körper intergeschlechtlicher Menschen sind ganz unterschiedlich, z.B. so wie oben.

GESCHLECHTSIDENTITÄT

Geschlechtsidentität ist das Wissen, das ein Mensch über das eigene Geschlecht hat, also das **Geschlecht, das sich richtig anfühlt**. Manche Menschen sagen, dass das mit dem Körper zu tun hat (z.B. mit den Genitalien oder dem Gehirn). Manche sagen, dass das etwas mit den **persönlichen Erfahrungen** und der **Gesellschaft** zu tun hat (Sozialisation). Aber nicht bei allen Menschen passt die Identität zu dem, was Biologie, Medizin oder z.B. ihre Eltern von ihnen erwartet haben. Ihre Identitäten sollten genauso **respektiert** werden wie alle anderen. Versuche, Menschen zu einem Geschlecht zu erziehen, das nicht für sie passt, sind oft schädlich und gefährlich und deshalb für Kinder und Jugendliche verboten. Menschen beschreiben z.B. folgende Geschlechtsidentitäten für sich:



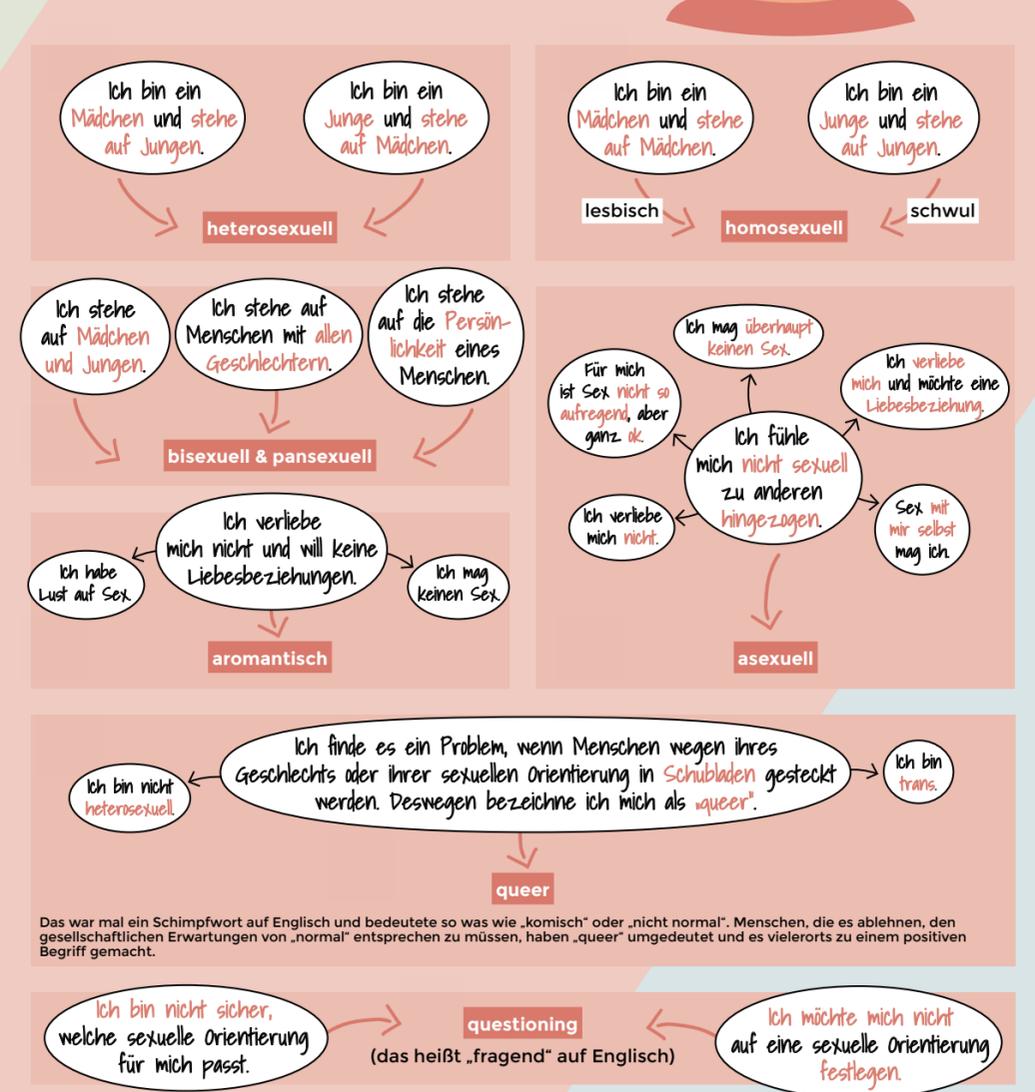
Für viele Menschen hängt ihre Geschlechtsidentität eng mit dem Körper zusammen, für manche ist der Körper nicht wichtig für ihre Geschlechtsidentität und wieder andere finden ihren Körper falsch und wollen ihn gerne ändern. Generell gilt: Für die meisten Menschen ist es unangenehm, wenn sie gefragt werden, wie ihre Genitalien aussehen. Hier findest du einige Möglichkeiten für Kombinationen aus Körper und Geschlechtsidentität:



Welche **Identität** eine intergeschlechtliche Person hat, kann ganz unterschiedlich sein. Manche verwenden den Begriff **Inter***. Das Sternchen heißt, dass es danach unterschiedlich weitergehen könnte, z.B. intergeschlechtlich oder intersexuell. Seit 2018 gibt es offiziell den **Personenstand „divers“** für Inter*, die nicht als Männer oder Frauen behandelt werden wollen. Sie können auch den Geschlechtseintrag streichen lassen. **Nicht-binäre Menschen, die nicht Inter* sind**, kämpfen gerade per Gericht darum, diese Möglichkeit auch nutzen zu können.

2 ANZIEHUNG UND SEXUELLE ORIENTIERUNG

Zu welchem Geschlecht sich ein Mensch (sexuell und/oder romantisch) hingezogen fühlt, wird als sexuelle Orientierung bezeichnet, z.B.:

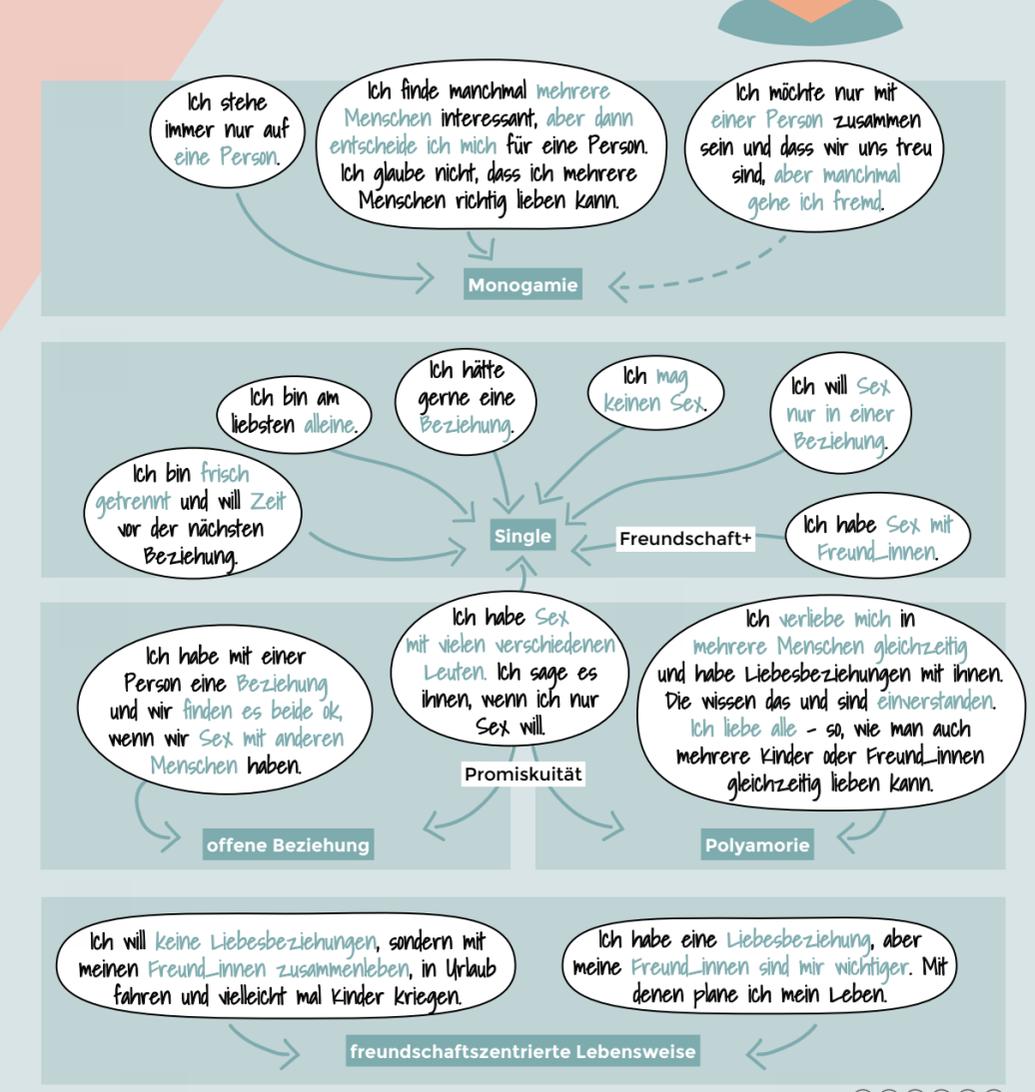


Das war mal ein Schimpfwort auf Englisch und bedeutete so was wie „komisch“ oder „nicht normal“. Menschen, die es ablehnen, den gesellschaftlichen Erwartungen von „normal“ entsprechen zu müssen, haben „queer“ umgedeutet und es vielerorts zu einem positiven Begriff gemacht.



3 BEZIEHUNGSFORMEN

Menschen können ganz unterschiedlich leben - mit oder ohne Beziehung. Dabei ist es wichtig, ehrlich miteinander zu sein und Lösungen zu finden, die für alle passen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie Menschen leben können:



Begriffe & Labels

Ob eine dieser Möglichkeiten oder einer von den Begriffen passt, kann man nur selbst entscheiden. Manchmal ist man sich ganz sicher, was passt. Manchmal sucht man oder probiert herum. Und manchmal verändert es sich nach einer Zeit wieder. Das ist alles in Ordnung. **Wenn man unglücklich oder unsicher ist, kann man sich Beratung suchen.**

Coming-Out, Vertrauen & Respekt

Wenn uns eine Person erzählt, dass sie z.B. schwul, lesbisch, bisexuell, pansexuell, asexuell, aromantisch, queer, transgeschlechtlich, intergeschlechtlich oder polyamor ist, dann heißt das **Coming-Out**.

Du entscheidest selbst, wem du von dir erzählst. Überleg dir gut, wem du vertrauen kannst bzw. willst. Du kannst dich dazu auch beraten lassen.

Wenn dir jemand was Persönliches über sich erzählt, dann solltest du das vertraulich behandeln. **Bitte erzähl keine persönlichen Informationen über andere herum.** Es kann sonst sein, dass sie dafür diskriminiert werden.

Ehrlichkeit in Beziehungen

Wichtig ist bei Liebesbeziehungen und im Sex, dass wir **ehrlich** sind. Die andere Person sollte wissen, ob wir eine Beziehung wollen und was für eine oder ob wir z.B. nur Sex wollen. Wenn es schwierig wird, kannst du dir **Hilfe** holen.

Beratung & Informationen

Diese Themen sind manchmal ziemlich aufregend und oft finden wir zu wenige Informationen dazu. Manchmal kann es auch helfen, sich Rat zu holen. Dafür sind die folgenden Links und Telefonnummern da:

Unterstützung bei Problemen für alle Jugendlichen:
www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html
Kostenlose Telefonnummer: 116111

Infos & Beratung zu Sex, Liebe & Verhütung für alle Jugendlichen:
www.loveline.de

Infos für transgeschlechtliche, intergeschlechtliche, nicht-binäre und questioning Jugendliche:
www.meingeschlecht.de

Beratung für schwule, lesbische, bisexuelle, pansexuelle, asexuelle, aromantische, queere, questioning, transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Jugendliche:
www.comingout.de

Informationsseite zu Homosexualität, Bisexualität, Pansexualität, Asexualität, Transgeschlechtlichkeit, Intergeschlechtlichkeit und Polyamorie für Jugendliche:
www.queer-lexikon.net

Angebote für Jugendliche in deinem Bundesland:
<https://interventionen.dissens.de/fuer-jugendliche/links-anlaufstellen>

Infografik zu polyamoren Lebensweisen:
<https://metakiki.net/relationship-concepts-cartoon>

Video-Interview zu Polyamorie:
<https://youtu.be/wbiJacIRBw>

Video-Clip zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt:
<https://interventionen.dissens.de/materialien/erklafilm>

GUT ZU WISSEN



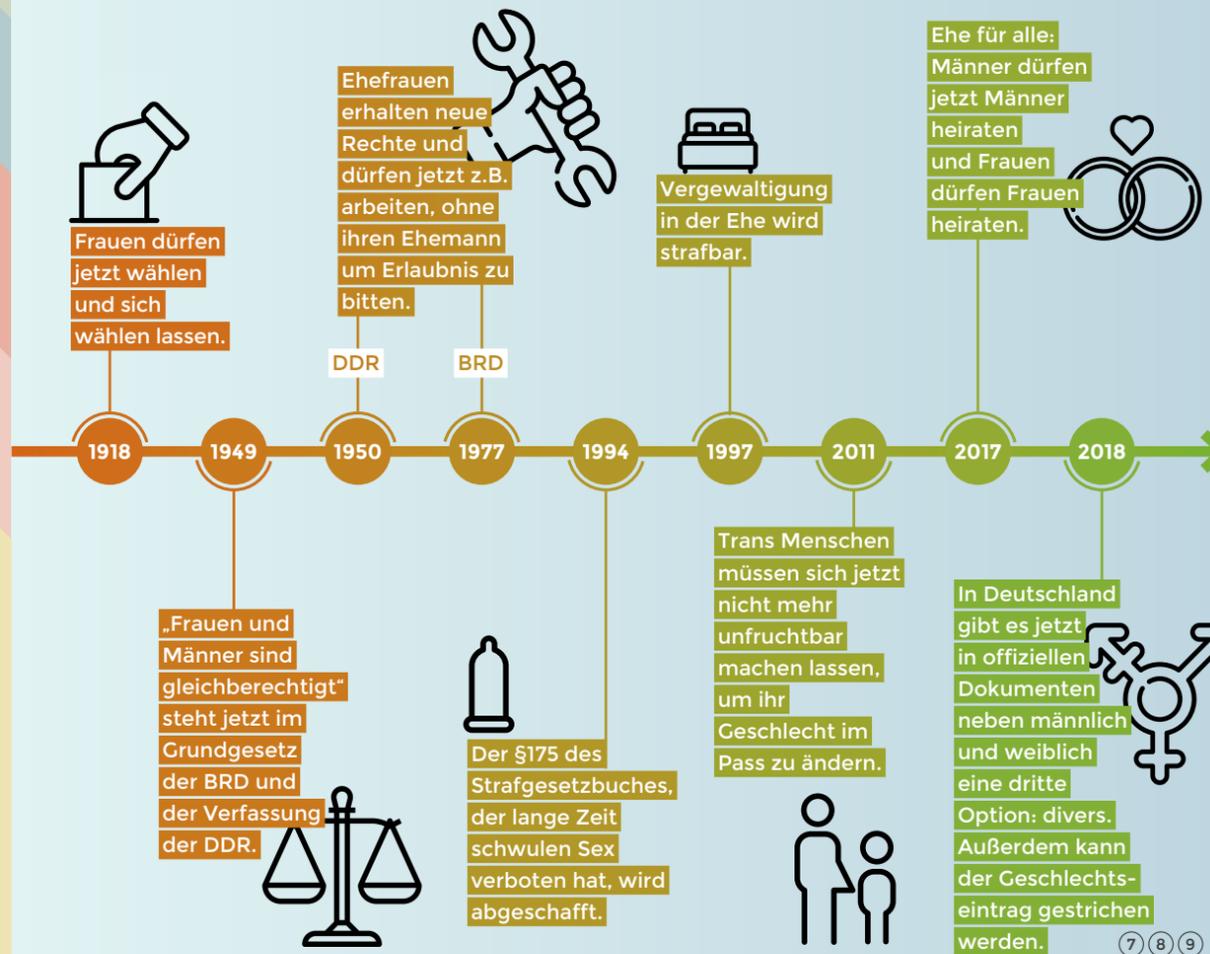
GLEICHE RECHTE FÜR ALLE?!

In Deutschland wurden in den letzten 100 Jahren viele Entscheidungen für eine größere **Gleichberechtigung von Frauen, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Menschen sowie Schwulen, Lesben und Bisexuellen** getroffen.

Diese hatten lange Zeit viel weniger Rechte als heterosexuelle Männer. Bei manchen Themen

kämpfen Aktivist_innen heute noch für Gleichberechtigung, z.B. dass intergeschlechtliche Babys nicht mehr an den Genitalien operiert werden sollen, wenn das nicht medizinisch notwendig ist.

Unten seht ihr, wann in Deutschland verschiedene Rechte und Gesetze eingeführt oder geändert wurden.



DEINE RECHTE

GEGEN BENACHTEILIGUNG UND SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE

Niemand darf wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung **benachteiligt** werden, z.B. in der Schule oder bei der Suche nach einer Arbeit oder Wohnung. (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Niemand darf Jugendliche behandeln (z.B. in einer Therapie), um ihre **sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität zu verändern** oder zu unterdrücken. (Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen)

Artikel 2

(1) Alle haben das Recht auf die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Niemand darf wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung **beleidigt, erniedrigt oder sexuell belästigt** werden. (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)

Sexuelle Handlungen mit Kindern oder Jugendlichen unter 14 Jahren sind **verboten**. (§176 Strafgesetzbuch)

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes **benachteiligt oder bevorzugt** werden.

Sexuelle Handlungen zwischen Lehrer_innen, Erzieher_innen, Ausbilder_innen, Eltern, Stiefeltern etc. und ihren Schüler_innen, Azubis, Kindern, Stiefkindern etc. unter 16 bzw. 18 Jahren sind **verboten**. (§174 Strafgesetzbuch)

Sexuelle Handlungen gegen den Willen einer Person sind **verboten** – auch dann, wenn diese Person nicht ‚nein‘ sagen kann, weil sie z.B. bewusstlos ist. (§177, §182 Strafgesetzbuch)

Belästigung durch Exhibitionismus (z.B. Penis zeigen, Masturbieren in der Öffentlichkeit) ist **verboten**. (§183 Strafgesetzbuch)

Weitere Informationen

Hilfe bei Benachteiligung unter www.antidiskriminierungsstelle.de auf der Seite „Beratungsstelle finden“.

Hilfe für alle Kinder & Jugendlichen, z.B. bei sexualisierter Gewalt, Grenzüberschreitungen, Gewalt in der Familie, ‚Behandlungen‘ zur Veränderung von sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität (Telefon, Chat & Email): www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html
Kostenlose Telefonnummer: 116111



Hilfe für schwule, lesbische, bisexuelle, pansexuelle, asexuelle, transgeschlechtliche, intergeschlechtliche und queere Kinder & Jugendliche:
www.lambda-online.de/aktiv-werden/#inout

„VIELLEICHT BIN ICH KEIN MANN, VIELLEICHT BIN ICH KEINE FRAU, VIELLEICHT BIN ICH EINFACH ICH UND VIELLEICHT IST DAS IN ORDNUNG.“



SAM SMITH →

ist Sänger_in und Musiker_in und lebt in England.

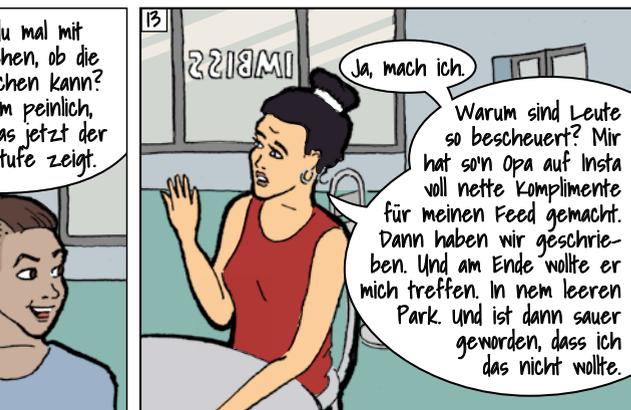
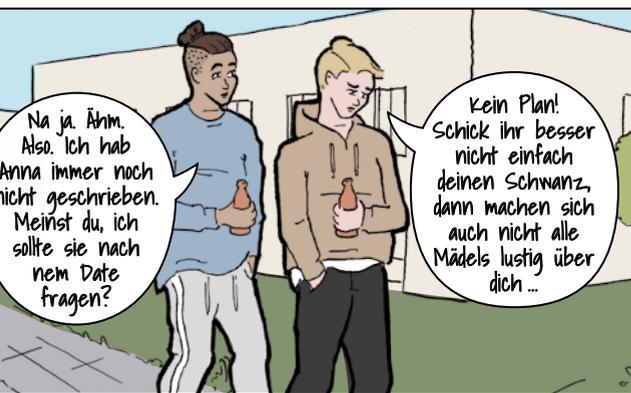
Anmerkung

Sam Smith wird im Interview als „er“ bezeichnet, obwohl Sam sich selbst nicht als „er“ bezeichnet. Viele Menschen finden es verletzend und manche macht es krank, falsch angesprochen zu werden. Auf Englisch will Sam Smith

als „they“ bezeichnet werden. Das ist eine Alternative zu „er“ oder „sie“. „They“ kann man nicht gut auf Deutsch übersetzen. Manche sagen auf Deutsch zum Beispiel „xe“, andere verwenden einfach immer den Vornamen.

Link zum Interview





Achtung vor Cyber-Grooming!

Wenn du ein komisches Gefühl kriegst, brich den Kontakt ab. Schicke fremden Menschen keine Bilder von dir. Es kann sein, dass sie dich damit erpressen wollen. **Es ist verboten, sexuelle Bilder (z.B. von einem Penis oder einer Vulva) an jemanden zu schicken, wenn die andere Person nicht gesagt hat, dass sie das will.** Und es ist auch verboten, Bilder von anderen weiterzuleiten. Aber du darfst sie zeigen, wenn du ein komisches Gefühl hast und Unterstützung willst, und weiterleiten, um Anzeige zu erstatten.

Wenn Du Probleme hast, kannst du zur Polizei gehen oder die Nummer gegen Kummer anrufen oder anschreiben: www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html Kostenlose Telefonnummer: 116111. Tipps für Sicherheit im Netz: www.klicksafe.de/jugendbereich/klicksafe-fuer-jugendliche und www.juuuport.de/beratung Fragen rund ums Flirten kannst Du z.B. stellen bei www.loveline.de (QR-Codes siehe Seite 19)

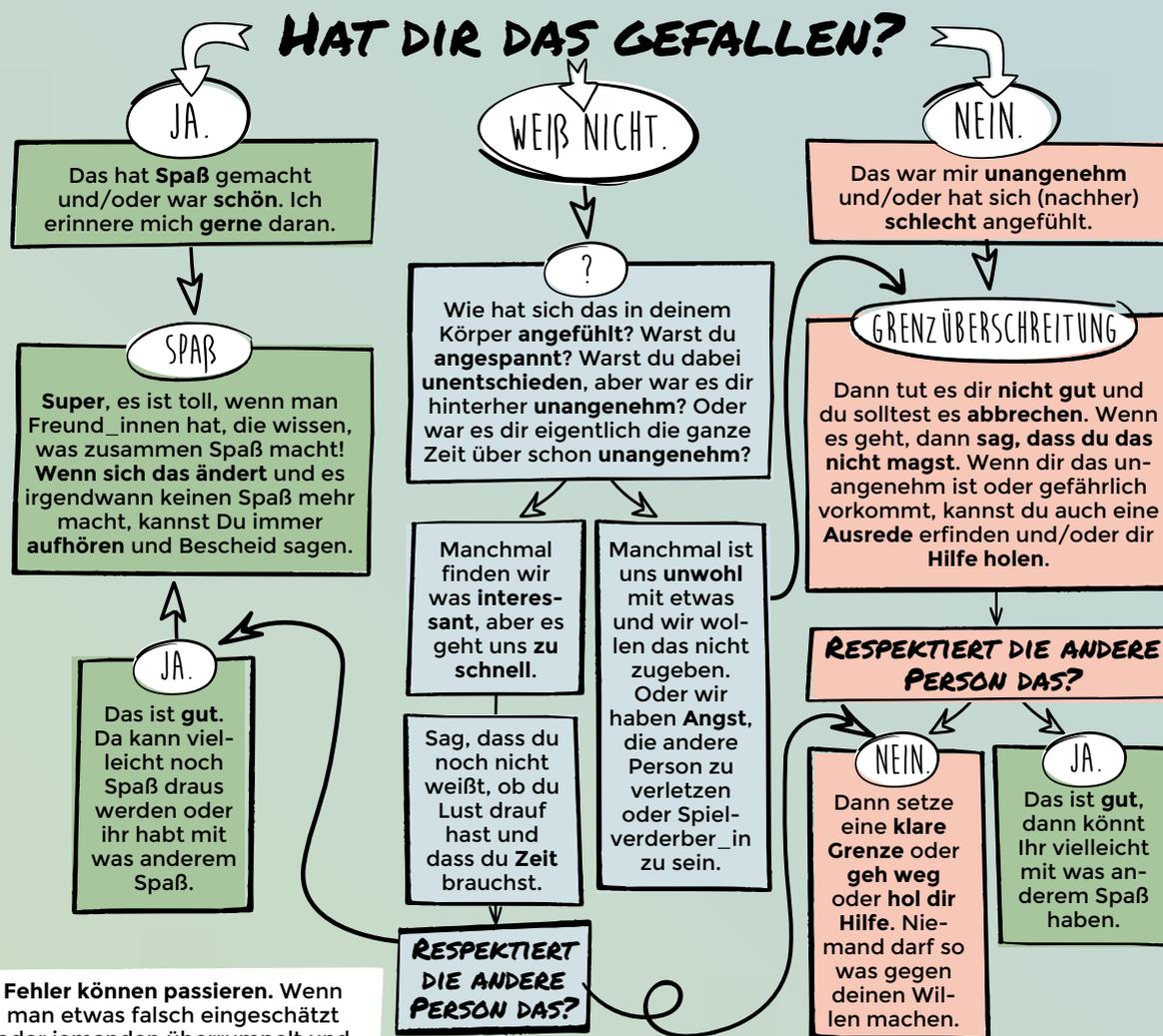


SPAß ODER GRENZÜBERSCHREITUNG?

MAN KANN SEHR VERSCHIEDENE SACHEN MITEINANDER MACHEN, Z.B.:

- sich umarmen sich anfassen
- sich aufziehen/ärgern & Sprüche machen
- rangeln/kämpfen
- sich küssen
- Fotos voneinander machen
- sich einen Klaps geben
- anderen etwas über dich weitererzählen
- anderen Fotos von dir zeigen
- Sex haben
- sexuelle Bilder/Filme schicken und zeigen
- sich fest anpacken

DABEI MUSS MAN IMMER CHECKEN, OB SICH DAS FÜR ALLE BETEILIGTEN GUT ANFÜHLT. WENN DU AN EINE SOLCHE SITUATION DENKST:



Fehler können passieren. Wenn man etwas falsch eingeschätzt oder jemanden überrumpelt und vielleicht verletzt hat, kann man sich entschuldigen und daraus lernen.

Wenn etwas schief gegangen ist oder es dir nicht gut geht, kannst du dir Hilfe holen. Nummern und Links findest du auf Seite 19.

ES IST SCHWER, KIND, HAUSHALT UND JOB UNTER EINEN HUT ZU BEKOMMEN. ABER ES IST MACHBAR, WENN MAN EIN GUTES TEAM IST.



DOMINIC & SARAH HARRISON

sind ein Ehepaar und geben als Influencerin und Influencer z.B. auf Youtube mehr als einer Million Menschen Einblicke in ihr Familienleben.

Link zum Video



Alina
Boah, Herr Walter guckt mir in Sport immer auf den Arsch. 😡

Jo
Und zu mir sagt der immer „junges Fräulein“. Dabei sag ich dem ständig, dass ich n Junge bin. Aber dem is das komplett egal, nur weil im Klassenbuch Johanna steht. 🙄

Jay
Der hat eh krasse Vorurteile: Die Jungen sollen die schweren Sachen tragen und dann macht der immer so bescheuerte Witze, dass Mädchen ja eh kein Mathe können. 🤔

Mirjana
Der geht gar nicht klar! Wir müssen was machen. Habt ihr ne Idee?

Mehmet
Wir sollten zur Schüler_innenvertretung gehen.

Jo
Oder direkt die Pivečka. Die muss dem als Direktorin doch sagen, dass das gar nicht geht. Und dann gibt's noch den Vertrauenslehrer, oder? Kennt ihr den?

Jay
Ja, der is super. Und wie isses mit dem Ahmet? Der is doch Sozialarbeiter. Aber was ist, wenn die alle nicht helfen?

Maya
Unsere Eltern können sich beschweren. Beim Walter oder bei der Pivečka.

Mehmet
Meine Schwester sagt, die Eltern könnten eine Dienstaufsichtsbeschwerde bei der Schulleitung, beim Schularmt oder bei der Bezirksregierung einlegen.

Mirjana
Wir können uns doch auch selber wehren. Wir könnten dem sagen, dass der das nicht mehr machen soll. Und wenn das nicht hilft, dann könnten wir einfach mal ein paar Stunden lang nix sagen und nicht mitmachen im Unterricht, einen Schweige-Streik machen. Außer die, die die Note brauchen.

Jo
Hm, aber wenn der dann richtig sauer wird? 😬 Lass das später nochmal besprechen.

Mehmet
Es gibt doch auch Beratungsstellen. Vielleicht könnten die uns helfen?!

Unterstützung & Beratung

Nummer gegen Kummer, z.B. bei Stress mit Lehrkräften oder Eltern oder bei sexuellen Übergriffen:
www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html Kostenlose Telefonnummer: 116111

Liste der Landesschüler_innenvertretungen (viele bieten Beratung bei Stress mit Lehrkräften an): www.lsaberlin.de/lsvsn



← Trans-Kinder-Netz mit Infos zu Rechten von trans Kindern und Jugendlichen in der Schule:
www.trans-kinder-netz.de/wer-sind-wir.html



EMMA WATSON

ist Schauspielerin und hat unter anderem Hermine in den Harry-Potter-Filmen gespielt.

BEI FEMINISMUS GEHT ES UM FREIHEIT, UM BEFREIUNG, UM GLEICHBERECHTIGUNG. ICH WEIß WIRKLICH NICHT, WAS MEINE TITTEN DAMIT ZU TUN HABEN.

Link zum Interview



Herausgeberin:



Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de

Verantwortlich / bpb: Eva Beckmann

Konzept und Text: Katharina Debus

Redaktion: Eva Beckmann / bpb
Johannes Winter / bpb
Samini Mahendran / bpb

Bilder:
S. 1 Liliya Rodnikova/Stocksy; S. 4 DFree/Shutterstock; S. 5 Victor Torres/Stocksy, Ilario80/Fotolia, Jacob Lund/Shutterstock; S.6 guteksk7/Shutterstock, imago images / IPON, picture alliance/augenblick; S. 7 Tero Vesalainen/Shutterstock, Yuganov Konstantin/Shutterstock, Jacob Lund/Shutterstock, Alina Rosanova/Shutterstock; S. 8 Chaim Devine/Shutterstock, LeiaWonder/Wikipedia, Beate Panosch/Shutterstock, Elena Verba/Shutterstock, Lunatictm/Adobe Stock, Yevgenia Gorbulsky/Shutterstock, Studio Firma/Stocksy; S. 9 picture alliance/Eventpress | Eventpress Fuhr; S. 10 KieferPix/Shutterstock, Tatiana Popova/Shutterstock, etorres/Shutterstock, boitano/Shutterstock, Marén Wischnewski/Shutterstock, CokaPoka/Shutterstock, avtk/Shutterstock, Cheryl Casey/Shutterstock; S. 11 Roman Bodnarchuk/Shutterstock, Sam Wordley/Shutterstock, Mr.Whiskey/Shutterstock, Irina Maksimova/Shutterstock, Dmitry Zimin/Shutterstock, K.Decor/Shutterstock, magicoven/Shutterstock, Bayanova Svetlana/Shutterstock, PhongsuphatHD/Shutterstock, irin-k/Shutterstock, Lukassek/Adobe Stock, Photographee.eu/Shutterstock, Minerva Studio/Shutterstock, Leszek Glasner/Shutterstock, Cineberg/Shutterstock, Kicking Studio/Shutterstock, Kze-non/Shutterstock, Africa Studio/Shutterstock, Clique Images/Stocksy; S. 12 Vivien Killilea/Freier Fotograf/Getty Images; S. 14 MicroOne/Shutterstock; S. 15 VLADGRIN/Shutterstock; S. 20 Proxima Studio/Shutterstock; S. 21 Christin Klose/Shutterstock; S. 22 DFree/Shutterstock; S. 26 privat; S. 29 Featureflash Photo Agency/Shutterstock; S. 34 Timo Ludwig

Quellen:
① ② ③ ④ ⑤ ⑥
www.bpb.de/gesellschaft/gender/geschlechtliche-vielfalt-trans
www.bpb.de/gesellschaft/gender/geschlechtliche-vielfalt-trans/245426/lsbtiq-lexikon
https://youtu.be/YwwHAVK0SQ8
www.queer-lexikon.net/glossar
https://interventionen.dissens.de/materialien/glossar
Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (Hrsg.) (2019): Abschlussbericht. Wissenschaftliche Bestandsaufnahme der tatsächlichen und rechtlichen Aspekte von Handlungsoptionen unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen zum geplanten „Verbot sogenannter ‚Konversionstherapien‘“ in Deutschland zum Schutz homosexueller Männer, Frauen, Jugendlicher und junger Erwachsener vor Pathologisierung und Diskriminierung. Berlin. Online verfügbar unter:
https://mh-stiftung.de/wp-content/uploads/Abschlussbericht_BMH_neu.pdf

⑦
www.bpb.de/izpb/307456/geschlechterverhaeltnisse-im-recht

⑧ ⑨
www.profamilia.de/fuer-jugendliche/rechte-und-sexualitaet.html
Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2020): Informationen zur politischen Bildung / izpb Nr. 342. 1/2020: Geschlechterdemokratie. Bonn. www.bpb.de/307470

⑩ ⑪
www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-1/gender-pay-gap.html
https://youtu.be/_Ta6BH3e97I

⑫
www.tagesspiegel.de/berlin/stealth-ist-laut-berliner-gericht-straft-heimliches-abstreifen-des-kondoms-ist-ein-sexueller-uebergreif/26092164.html

⑬
www.bpb.de/gesellschaft/gender/graue-spielzeit

⑭
www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/292948

Internetquellen zuletzt abgerufen: 04.02.2021

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb dar. Für die inhaltlichen Aussagen trägt die Autorin die Verantwortung. Die bpb und die Autorin sind für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht verantwortlich. Beachtet bitte auch unser weiteres Print- sowie unser Online- und Veranstaltungsangebot. Dort findet ihr weiterführende, ergänzende wie kontroverse Standpunkte zu den Themen dieses Heftes.



ANTWORT b UND e

1

Wichtig ist, dass es für alle passt. Unterschiedliche Menschen mögen unterschiedliche Rollenverteilungen. Alle Menschen können schüchtern sein. Die meisten Menschen brauchen Mut, um einer anderen Person ihr Interesse zu zeigen. Es geht darum, herauszufinden, ob man Lust aufeinander hat. Dabei hilft es oft, ein bisschen Interesse zu zeigen und zu warten, ob die andere Person dann auch ein bisschen Interesse zeigt. Das gilt für alle Geschlechter.

ALLE ANTWORTEN SIND RICHTIG.

2

Die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen heißt Gender Pay Gap (also: Geschlechts-Bezahlungs-Lücke). Insgesamt haben 2019 Frauen in Deutschland 20% weniger verdient als Männer (Westdeutschland 21%, Ostdeutschland 7%). Ein Teil davon liegt an den unterschiedlichen Berufen und daran, dass Frauen seltener aufsteigen als Männer. Ein anderer Grund ist, dass Frauen mehr in Teilzeit arbeiten, weil sie sich mehr um Kinder oder alte Menschen in der Familie kümmern. Aber selbst bei gleichen Tätigkeiten haben Frauen 2019 im Durchschnitt 6 % weniger verdient als Männer. ⑩ ⑪



ANTWORT a

Die Begriffe werden erklärt auf den Seiten 15-18. Das + steht für weitere in unserer Gesellschaft eher ausgegrenzte Lebensweisen, z.B. Asexualität und Pansexualität. Auf Englisch auch: LGBTIQ+ (G = gay = schwul).

ANTWORT a UND b

4

Wenn alle beteiligten Personen in Bezug auf eine Sache einverstanden sind, nennt man das Konsens. Beim Sex wird Konsens auch als Einvernehmlichkeit oder Einverständnis bezeichnet. Es ist eine Grenzüberschreitung und auch oft strafbar, mit jemandem Sex zu haben, der die das nicht möchte, oder dabei etwas zu machen, was nicht alle Beteiligten gut finden. Außerdem gilt: Man kann beim Sex jederzeit aufhören, wenn man merkt, man möchte etwas nicht, selbst wenn man vorher „ja“ gesagt hat (S. 27). Übrigens darf man ohne die Zustimmung der anderen Person auch nicht das Kondom ausziehen oder kaputt machen. Das heißt „Stealth“ und man kann dafür bestraft werden, bis hin zu einer Gefängnisstrafe. ⑫

ANTWORT c

5

Es kann passieren, dass man ungewollt schwanger wird und das Kind nicht bekommen möchte. Der §218 im Strafgesetzbuch verbietet in Deutschland Schwangerschaftsabbrüche. Aber eine Abtreibung ist straffrei, wenn die schwangere Person sich vorher bei einer offiziellen Stelle beraten lässt. Frühestens drei Tage nach der Beratung kann eine Ärztin oder ein Arzt den Abbruch vornehmen. Das muss in den ersten 12 Wochen der Schwangerschaft passieren. Bei Gefahren für die Gesundheit darf auch später abgetrieben werden. Eine Abtreibung gegen den Willen der schwangeren Person ist immer verboten und strafbar. Beratung zu Verhütungsmitteln und -unfällen gibt's bei Frauenärzt_innen oder auf profamilia.sextra.de



ANTWORT c

6

1955 verbot der Deutsche Fußball Bund (DFB) Frauenfußball in seinem Verbund, weil Fußball als unweiblich galt. Das Verbot hob der DFB erst 1970 wieder auf, als Fußballerinnen über die Gründung eines eigenen Verbundes nachdachten. 1982 spielte erstmals eine Frauennationalmannschaft. ⑬



ANTWORT d

7

Erst seit 1997 ist Vergewaltigung in der Ehe strafbar. Davor zählte Sex zu den ehelichen Rechten und Pflichten. Es galt manchmal schon als Scheidungsgrund, wenn eine Frau keine Lust auf Sex hatte. Dagegen gab es viele Proteste. Heute gilt: Niemand darf Sex haben, wenn nicht alle Beteiligten Lust darauf haben. Das gilt für alle Geschlechter: Frauen, Mädchen, Männer, Jungen, nicht-binäre Menschen und Inter* dürfen „nein“ sagen und ihre Grenzen müssen geachtet werden. Übrigens: Jugendliche haben besondere Rechte in Bezug auf ihre Sexualität und außerdem darf niemand sie zum Heiraten zwingen. Hier findest du Informationen zu deinen sexuellen Rechten: www.profamilia.de/fuer-jugendliche/rechte-und-sexualitaet.html ⑦



ALLE ANTWORTEN SIND RICHTIG.

8

Paare können entscheiden, wer welche Aufgaben übernimmt. In Deutschland haben Gesetze früher geregelt, dass in einer Ehe aus Frau und Mann der Mann Geld verdienen und die Frau Kinder und Haushalt versorgen soll (S. 20). Heute ist das nicht mehr vorgeschrieben, für manche aber eine passende Aufgabenteilung. Z.B. weil sie es anstrengend finden, sich gleichzeitig um Beruf, Haushalt und Kinder zu kümmern. Es gibt auch Paare, bei denen der Mann für Haushalt und Kinder verantwortlich ist und die Frau das Geld verdient. Andere machen halb-halb mit allem. Es gibt auch Paare, die würden gerne halb-halb machen, aber entscheiden sich doch dafür, dass der Mann mehr arbeitet, weil er mehr Geld verdient (Frage 2). Insgesamt gibt es immer mehr Frauen, die eigenes Geld verdienen. Das finden viele gut, z.B. weil Frauen so finanziell unabhängiger sind, u.a. nach einer Trennung oder im Alter. Wichtig ist, dass Menschen selbst entscheiden können, wie sie leben wollen. Übrigens können auch Frauenpaare, Männerpaare, nicht-binäre Menschen und Inter* Kinder haben und dann genauso um die Arbeitsteilung verhandeln.

ANTWORT c ODER d

9

Viele Menschen finden Nagellack schön, manche an sich selbst, manche an anderen. Einige Menschen haben Vorurteile gegenüber Jungen, die Nagellack mögen. Es gibt schwule Jungen oder trans Mädchen, die Nagellack mögen. Aber es gibt auch heterosexuelle Jungen, die Nagellack hübsch an sich finden. Manche nutzen auch Nagellack, um mit Geschlechterbildern zu spielen.

ANTWORT b

10

Es ist schön, wenn die Wörter nicht beleidigend gemeint sind. Aber wenn sie als Schimpfwörter verwendet werden, lernen wir trotzdem, dass es scheinbar etwas Schlechtes ist, ein Mädchen, schwul, lesbisch, transgeschlechtlich oder intergeschlechtlich zu sein. Viele Schwule z.B. lernen erst, dass ‚schwul‘ ein Schimpfwort ist. Dann merken sie irgendwann, dass sie selbst schwul sind. Das kann weh tun und ist diskriminierend.

ANTWORT c

11

Der Christopher-Street-Day heißt so wegen der New Yorker Christopher Street. Dort haben sich unter anderem Schwule, Lesben, bisexuelle und transgeschlechtliche Menschen getroffen. Oft kam es zu Polizeigewalt gegen sie. 1969 haben sie sich in einem Aufstand dagegen gewehrt. Daraus ist der Christopher-Street-Day (auch: Pride Parade von engl. pride = Stolz) entstanden, der jedes Jahr auf der ganzen Welt gefeiert wird. ⑭



ANTWORT b ODER d

12

Es kann viele Gründe geben, einen kurzen Rock anzuziehen. Aber manche Menschen sagen, dass Mädchen selbst schuld sind, wenn sie schlecht behandelt werden, wenn sie sich z.B. sexy angezogen haben oder mit wem nach Hause gegangen sind. Das stimmt nicht. Niemand darf jemanden anfassen oder mit jemandem Sex haben, wenn die Person nicht zugestimmt hat (S. 21). Das gilt für alle Geschlechter. Das ist strafbar und verletzt die andere Person. Wenn ihr mit jemandem intim werdet, geht immer sicher, dass die andere Person das auch will. Und wenn jemand etwas mit euch macht, was ihr nicht wollt, dann braucht ihr euch nicht zu schämen, sondern könnt euch Hilfe holen. Ihr seid nicht schuld daran. Ihr solltet aber trotzdem vorsichtig sein, mit wem ihr nach Hause geht. Infos zur Unterstützung bei Grenzüberschreitungen findet ihr auf Seite 27. Es ist aber nicht in Ordnung, jemanden unter Druck zu setzen, sich z.B. sexy anzuziehen. Das sollen alle für sich selbst entscheiden.



eins | 20
Geht gar nicht!
Das Heft gegen
Rechtsextremismus
Bestellnummer 9.625



zwei | 19
**Glaube und
Freiheit**
Das Heft über
Religionen im Staat
Bestellnummer 9.621



eins | 19
Was geht für dich?
Das Heft über die
Europäische Union
Bestellnummer 9.623



eins | 18
Wie sieht's aus?
Das Heft über Fashion
und Style
Bestellnummer 9.617



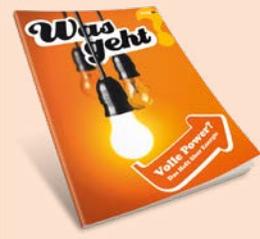
eins | 18
**1 Zuhause, 2 Zuhause,
3 Zuhause**
Das Heft über
Identitäten, Sprachen
& Grenzen
Bestellnummer 9.615



zwei | 17
Auf geht's!
Das Heft über
Mitbestimmung
Bestellnummer 9.613



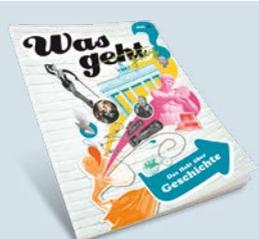
eins | 17
Menschenwürde & Co
Das Heft über
Grundrechte
Bestellnummer 9.611



zwei | 16
Volle Power?
Das Heft über Energie
Bestellnummer 9.609



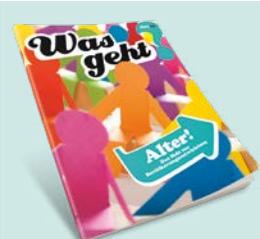
eins | 16
Das Heft zu
Flucht und Asyl
Bestellnummer 9.607



eins | 15
Was ging?
Das Heft über
Geschichte
Bestellnummer 9.605



zwei | 14
Prima Klima!?
Das Heft zum
Umweltschutz
Bestellnummer 9.603



eins | 14
Alter!
Das Heft zum
demografischen
Wandel
Bestellnummer 9.601

Pick me up / Schau dich an

Fee Brembeck (Poetry Slammerin & Autorin)

Du bist, wie du bist,
und das ist perfekt.
Ich mag nicht, dass du vergisst,
was alles in dir steckt.
Ich sag: Weißt du noch damals?
Die haben dich ausgelacht!
Ich sag: Weil du strahlst!
Und ja, es hat dir was ausgemacht.
Ja, du wolltest sein wie alle anderen.
Ja, du warst bereit, dich aufzugeben.
Ja, du bist gestolpert, statt zu wandern,
nein, es war kein leichtes Leben.
Ja, es gab Steine.
Ja, es gab Phasen.
Ja, du warst ziemlich lang alleine,
und nein, das hier ist nicht das Glück,
von dem alle sprachen.
Aber es ist dein Glück, also nimm es dir!

Das ganze Gedicht gibt's im Buch „Feeminismus“.

Eine Kurzversion gibt's hier als Clip:
www.meintestgelaende.de/2018/03/pick-me-up-poem



Und eine längere Version hier:
<https://youtu.be/19ApQZkFwQI>



WAS GEHT?

bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung

Das Heft für dich und deine Themen!
Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung 2021



GIB'S UNS!

Fragen? Meinungen? Kritik?
edu@bpb.de
bpb.de/wasgeht